

Niederschrift

der 3. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Beirats für kommunale Entwicklungszusammenarbeit
am Donnerstag, **10.09.2026**, 17:06 Uhr - 17:52 Uhr,
Rotunde, 6. Etage, Stadthaus 3, Albersloher Weg 33, 48155 Münster

Anwesend waren:

Vertreter/innen des Eine-Welt-Forums:

Klaus Bösing, Almut Jansen, Barbara Kemmler, Karlheinz Müller (ab 17:12 Uhr), Stefanie Neumann

Vertreter/innen des Umweltforums:

Karin Gindler-Hilge

von der Fraktion GRÜNE:

Judith Petersen

von der CDU-Fraktion:

Peter Wolfgarten

von der Fraktion Die Linke:

Carlo Schick

Stadt Münster für die Schriftführung:

Hayrie Salish

Gäste:

Als Gäste nahmen Sophia Schwalm (Praktikantin im Büro Internationales der Stadt Münster) und Niklas Thiel (Praktikant bei Vamos e.V.) teil.

Es fehlten:

Ismet Nokta, Georg Schaaf (entschuldigt), Prof. Dr. Norbert Kersting, Nico Schäfer (entschuldigt), Maria Adela Salinas, Doris Felmann (entschuldigt), Sven Konopka (entschuldigt).

Tagesordnung

1. Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder
2. Feststellung der rede- und stimmberechtigten Mitglieder
3. Niederschrift über die 2. Sitzung des BKE am 27.05.2026
4. Eingänge und Mitteilungen
5. Anträge auf Förderung von Projekten im Rahmen der entwicklungspolitischen Veranstaltungsreihe 2026 zum Thema "Vielfalt als Verantwortung. Ich bin, weil du bist."
6. Anträge und Anregungen
7. Verschiedenes

Barbara Kemmler eröffnete um 17:06 Uhr die 3. öffentliche Sitzung des BKE und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 1 der Tagesordnung Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder

Barbara Kemmler begrüßte Judith Peterson von der Fraktion GRÜNE, die in der konstituierenden Sitzung des BKE am 05.03.2026 nicht anwesend war und bat sie, sich kurz vorzustellen.

Daraufhin verlas Judith Peterson folgende Verpflichtungsformel:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben als beratendes Mitglied des Beirats für kommunale Entwicklungszusammenarbeit nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Münster erfüllen werde.“

Punkt 2 der Tagesordnung Feststellung der rede- und stimmberechtigten Mitglieder

Von den Anwesenden waren zum Zeitpunkt der Feststellung folgende Mitglieder stimmberechtigt:

Klaus Bösing, Barbara Kemmler, Steffi Neumann, Almut Jansen, Karlheinz Müller und Karin Gindler-Hilge.

Folgende Anwesende waren zum Zeitpunkt der Feststellung als Vertreterinnen und Vertreter der Fraktionen des Rates als beratende Mitglieder des BKE redeberechtigt:

Judith Peterson, RH Peter Wolfgarten und Carlo Schick.

Punkt 3 der Tagesordnung

Niederschrift über die 2. Sitzung des BKE am 27.05.2026

Zu der Niederschrift über die 2. Sitzung des BKE am 27.05.2026 gab es keine Anmerkungen.

Punkt 4 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Hayrie Salish teilte mit:

- Herr Alomar vom Eine-Welt-Forum e.V. hat seine Tätigkeit im BKE zum 26.06.2026 niedergelegt. Am 29.07.2026 wurde Dr. Anna Stelthove-Fend als Nachfolgerin von Firas Alomar als stellvertretendes stimmberechtigtes Mitglied in den Beirat entsandt.
- Der Hauptausschuss hat in seiner Sitzung vom 01.07.2026 dem Verein Vamos e.V. und weiteren Kooperationspartner*innen im Rahmen der entwicklungspolitischen Veranstaltungsreihe 2026 zum Thema ‚Vielfalt als Verantwortung. Ich bin, weil du bist‘ den Zuschuss i.H.v. 2.722,92 € gewährt.
- Seit der letzten Sitzung des BKE am 27.05.2026 sind insgesamt vier Anträge auf Förderung von Einzelprojekten mit einer Antragssumme unter 500 € eingegangen und bewilligt worden.
- Am Dienstag, 08.09.2026, hat die Stadt Münster mit sofortiger Wirkung eine Haushaltssperre ausgesprochen. Welche Auswirkungen dies genau für die Gewährung von zukünftigen Zuschüssen durch den BKE hat, kann in der heutigen Sitzung nicht geklärt werden. Informationen folgen. Zuschüsse, die bereits vor Inkrafttreten der Haushaltssperre bewilligt wurden, werden ausgezahlt.
- Für die diesjährige Veranstaltungsreihe „Vielfalt als Verantwortung. Ich bin, weil du bist“ sind insgesamt sieben Anträge eingegangen. Über sechs dieser Anträge mit einer Gesamtantragssumme i.H.v. 5.153,42 € hat der BKE am 27.05.2026 bereits entschieden. Mit der Tagesordnung zur heutigen Sitzung wurde der siebte Antrag vorgelegt, über den unter TOP 5 der Tagesordnung beraten wird. Mit diesem letzten Antrag wurde eine Gesamtantragssumme i.H.v. 5.648,42 € beantragt. Eine Aufstellung aller sieben Anträge liegt als Tischvorlage aus.
- Nach Abzug der bereits bewilligten Zuschüsse für Einzelprojekte sowie die einzuplanenden Kosten für Sitzungsgelder und die Öffentlichkeitsarbeit für die Veranstaltungsreihe sowie der institutionellen Förderung stehen vorbehaltlich der Haushaltssperre für die Anträge zur Veranstaltungsreihe und weiteren Einzelprojekten in diesem Jahr noch rund 800,00 € zur Verfügung.

➤ **Fairer Handel:**

- In Kooperation mit der Steuerungsgruppe Fairtrade Stadt Münster hat das Büro Internationales gemeinsam mit Engagement Global, der Projektstelle Faire Kita und dem Eine Welt Netz den Fairen Kita Kongress am 25.06.2026 in Münster veranstaltet. Knapp 100 pädagogische Fachkräfte aus Kitas kamen für einen Tag voller Workshops und Vernetzungsmöglichkeit zum Thema „Fairer Handel und vorurteilsbewusstes Lernen im Elementarbereich“ zusammen. Die Veranstaltung war ein großer Erfolg und für das Netzwerk „Kitas und Schulen in Münster für den Fairen Handel“ konnten zahlreiche neue Akteur*innen aus Münster gewonnen werden.
- Am 04.09.2026 wurde „Das 1. Faire Kino Deutschlands“ durch die Steuerungsgruppe Fairtrade-Stadt Münster - das Schlosstheater - ausgezeichnet. Da es noch keine Kriterien für Fairtrade-Kinos gibt, hat die Steuerungsgruppe in Absprache mit Fairtrade Deutschland eigene aufgestellt. Für die Auszeichnung als Fairtrade-Kino in Münster mussten folgende vier Voraussetzungen erfüllt werden:
 - Mindestens fünf fairgehandelte Speisen und Getränke sollen angeboten werden
 - Mindestens einmal jährlich soll ein Werbespot / Kurzfilm /Foto zum „Fairen Handel“ gezeigt werden
 - Besucher*innen sollen im Foyer und auf der Website über Fairtrade-Projekte informiert werden
 - Außerdem wirbt das Schlosstheater für die „Faire Woche“, die vom 11.-25.09.2026 stattfindet.

➤ **Monastir**

- Münster und Monastir engagieren sich gemeinsam in dem SKEW-Projekt „Kommunale Partnerschaften zwischen deutschen und afrikanischen Kommunen: Regionalschwerpunkt Nordafrika“. Neben regelmäßigen Vernetzungstreffen deutsch-tunesischer Kommunalvertreter*innen konnten bestimmten Fragestellungen im Rahmen der „dialogue technique“ besprochen werden, wie bspw. die Rolle der Zivilgesellschaft in Nordafrika.
- Anfang Mai empfing Oberbürgermeister Tilman Fuchs den tunesischen Generalkonsul Mustapha Ziri im Rathaus. Im Mittelpunkt standen die langjährigen Verbindungen zwischen Münster und Monastir sowie Möglichkeiten, die Zusammenarbeit auszubauen.
- Einen besonderen kulturellen Akzent setzte die Künstlerin Faten Zrafi aus Monastir, die ihre Werke erneut in Münster präsentierte. Zur Vernissage am 8. Mai im Bennohaus kamen zahlreiche Besucher*innen, um zeitgenössische Kunst aus Tunesien zu entdecken. In ihren Arbeiten setzt sich Faten Zrafi unter anderem mit dem kulturellen Erbe Tunesiens und der Rolle von Frauen in der Gesellschaft auseinander. Die Ausstellung wurde vom Freundeskreis Münster–Monastir e.V. organisiert.
- Im Juni ging es für zwölf junge Frauen aus Münster-Kinderhaus erstmals nach Monastir. Im Rahmen des Projekts „Le regard des femmes“ (Der Blick der Frauen) trafen sie junge Künstlerinnen des Club Teen Art, tauschten sich über ihre Lebenswelten aus und hielten ihre Eindrücke kreativ fest. Besuche bei der Umweltschutzorga-

nisation Notre Grand Bleu und der Kinderschutzorganisation AVEF gaben zudem Einblicke in lokales Engagement und die Lebensrealitäten junger Frauen in Tunesien. Realisiert wurde das Projekt vom Begegnungszentrum Kinderhaus e.V. gemeinsam mit dem Freundeskreis Münster-Monastir e.V. und der Gallery Teen Art unterstützt durch das Büro Internationales. Im September findet der Gegenbesuch in Münster statt. Zur internationalen Jugendbegegnung „Der Blick der Frauen – le regard des femmes“ erwartet ab dem 16.09.-22.09. das Begegnungszentrum Kinderhaus in Kooperation mit dem Freundeskreis Münster-Monastir e.V. zehn junge Frauen aus Monastir in Münster. Bürgermeisterin Maria Winkel empfängt am 16.09.2026 um 11.45 Uhr die Gäste im Friedenssaal. Direkt im Anschluss findet am **16.09. um 13 Uhr** im Café des Modehauses bei **AppelrathCüpper am Prinzipalmarkt eine Vernissage mit Bildern und Modedesigns der jungen Tunesierinnen** statt. Alle interessierten Mitglieder des BKE sind eingeladen.

- „Wie steht es um die deutsch-tunesischen Beziehungen und welche Rolle können Städtepartnerschaften dabei spielen?“ Darüber diskutierten zahlreiche Bürger*innen am 6. Juli beim Townhall-Meeting im vhs-Forum mit Judit Goldstein, Leiterin des Maghreb-Referats im Auswärtigen Amt. Die Veranstaltung im Rahmen der Städtepartnerschaft Münster–Monastir bot Einblicke in die deutsche Außenpolitik und traf auf großes Interesse.

➤ Tamale

- Im Rahmen des SKEW-Programms „Kommunaler Fachaustausch NRW – Ghana“ arbeiten beide Städte weiterhin eng zusammen. Die Partnerschaft zwischen Münster und Tamale lebt vom kontinuierlichen Austausch und gemeinsamer Projektarbeit. Gemeinsam mit den awm und dem Abfallwirtschaftsdepartment Tamale planen beide Stadtverwaltungen ein Projekt im Abfallwirtschaftsbereich. In Kooperation mit der FH Münster, den Stadtwerken Münster und den ghanaischen Partnerorganisationen arbeiten zudem beide Städte im Themenbereich Wasser zusammen. Im Fokus sind die Nutzung von Regenwasser und die optimierte Analyse des Klärschlammes in Kläranlagen. Insbesondere die enge Verknüpfung der kommunalen Partnerschaftsarbeit mit der Wissenschaft ist einzigartig und liefert wertvolle Beiträge: Die Masterarbeit von Katharina Tuma der FH Münster zur Erstellung eines Regenwassernutzungskonzeptes für den Stadtteil Wamale bietet die perfekte Grundlage zur gemeinsamen Umsetzung eines lokal angepassten Lösungskonzeptes für den Stadtteil. Ebenfalls wurde beim Wasser-Fachaustausch im November 2025 deutlich, wie wichtig verlässliche Daten für eine nachhaltige Wasserversorgung in Tamale sind. Im Frühjahr 2026 kartierte deshalb ein Student der FH Münster Lukas Mosenthin gemeinsam mit Partner*innen vor Ort mehr als 100 Bohr- und Schachtbrunnen. Die erhobenen Daten werden derzeit im Rahmen seiner Bachelorarbeit ausgewertet und schaffen eine wichtige Grundlage für das gemeinsame Wasserprojekt von Tamale und Münster. Richard Atuna, Doktorand an der University for Development Studies in Tamale, forschte ein halbes Jahr an der FH Münster und verteidigte im Juli erfolgreich seine Doktorarbeit.
- Der Studierendenaustausch geht weiter voran: Vom 23. August - 13. September reisen 22 Studierende und drei Koordinierende aus Münster nach Tamale. Erstmals nehmen auch zwei städtische Studierende teil, die für den Austausch von der Stadt

freigestellt werden. Organisiert wird das Programm gemeinsam von der KSHG, der FH Münster, der Universität Münster und dem Büro Internationales.

- Seit August sind außerdem vier junge Menschen aus Tamale für ein Jahr im Rahmen des Freiwilligen Sozialen Dienstes (FSD) in sozialen Einrichtungen in Münster und im Münsterland tätig. Organisiert wird der Aufenthalt über das Bistum Münster.
- Ende September wird zudem eine dreiköpfige Delegation aus Tamale mit Vertreter*innen der Stadtspitze in Münster erwartet. Im Rahmen des SKEW-Projekts „Kommunaler Fachaustausch NRW – Ghana“ stehen vertiefende Gespräche zu den Themen Wasser und Abfallwirtschaft auf dem Programm. Anschließend reist die Delegation weiter zum NRW-Ghana- und zum Westafrika Vernetzungstreffen der SKEW und Staatskanzlei NRW nach Bonn.
- Die Theaterkooperation zwischen Münster und Tamale wird fortgeführt: Im Projekt „Scouts for Sustainability“ vom Cactus Junges Theater und der Tamale Cultural Youth Home Group stärken Theater, Tanz und Schreibwerkstätten die Bildung für nachhaltige Entwicklung an zwei Schulen in Tamale, mit besonderem Fokus auf SDG 6 – Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen.
- Im September sind bzw. kommen zudem zwei ghanaische Schauspieler*innen nach Münster und gestalten zwei offene Tanzworkshops. Am 26. September 2026 um 20 Uhr ist außerdem eine gemeinsame öffentliche Aufführung mit einer Theatergruppe aus Kenia in der Studiobühne geplant, in dessen Vorfeld der Akteurskreis Ghana gemeinsam mit der städtischen Delegation aus Tamale ein Vernetzungstreffen Münster – Tamale veranstaltet. Beim Interkulturellen Fest ebenfalls am 26.09.2026 werden die Schauspieler*innen gemeinsam mit der städtischen Delegation aus Tamale auf der Bühne über die Partnerschaft berichten.

Punkt 5 der Tagesordnung

Anträge auf Förderung von Projekten im Rahmen der entwicklungspolitischen Veranstaltungsreihe 2026 zum Thema "Vielfalt als Verantwortung. Ich bin, weil du bist."

Barbara Kemmler erläuterte, dass in der letzten Sitzung beschlossen wurde, die Bewerbungsfrist für die Einreichung von Anträgen auf Förderung von Projekten im Rahmen der entwicklungspolitischen Veranstaltungsreihe 2026 bis zum 30.06.2026 zu verlängern.

Fristgerecht ist folgender Antrag von den Afrikanischen Perspektiven e.V. bei der Verwaltung eingegangen:

<u>Nr.</u>	<u>Antragsteller</u>	<u>Projekt</u>	<u>Beantragt</u>
V-7-2026	Afrikanische Perspektiven e.V.	Lesung und Gespräch mit der queeren Lyriker*in Aaiün Nin aus Angola	495,00 €

Dieser ist den Mitgliedern des BKE postalisch zusammen mit der Einladung zugegangen.

Barbara Kemmler erklärte, dass entsprechend der Richtlinien der Stadt Münster zur finanziellen Förderung kommunaler Entwicklungszusammenarbeit der Beirat über die Aufnahme von Projekten in eine Veranstaltungsreihe entscheidet. Über Zuschüsse ab 500,00 € entscheidet der Hauptausschuss auf Empfehlung des Beirats. Über Zuschussanträge unter 500,00 € entscheidet grundsätzlich die Verwaltung nach Anhörung des Vorprüfungsausschusses, der aus Mitgliedern des BKE besteht. Bzgl. der Veranstaltungsreihe besteht seit Jahren Einvernehmen, dass der BKE und nicht nur der Vorprüfungsausschuss auch über Projektanträge mit einer Antragssumme unter 500,00 € entscheidet. Sie schlug vor, dieses Verfahren beizubehalten und auf den dieser Sitzung vorliegenden Antrag anzuwenden. Die Anwesenden stimmten zu.

Karin Gindler-Hilge erklärte, dass der Vorprüfungsausschuss empfiehlt, diesen Antrag in die Veranstaltungsreihe aufzunehmen und wie beantragt zu bezuschussen.

Der Beirat diskutierte, wie andere Vereine und Institutionen auf die Fördermöglichkeit durch den BKE aufmerksam gemacht werden können. Klaus Bösing regte an, die Mitglieder im Eine-Welt-Forum e.V. nicht nur zu informieren, sondern auch bei der Antragstellung zu unterstützen.

Vor dem Hintergrund der am 08.09.2026 ausgesprochenen Haushaltssperre wurde folgender Beschluss einstimmig gefasst:

Der Beirat beschließt, den Zuschuss vorbehaltlich der haushaltsrechtlichen Zulässigkeit und unter dem Vorbehalt der bestehenden Haushaltssperre zu bewilligen.

<u>Nr.</u>	<u>Antragsteller</u>	<u>Projekt</u>	<u>Beantragt</u>
V-7-2026	Afrikanische Perspektiven e.V.	Lesung und Gespräch mit der queeren Lyriker*in Aaiün Nin aus Angola	495,00 €

Punkt 6 der Tagesordnung

Anträge und Anregungen

Es lagen keine Anträge oder Anregungen vor.

Punkt 7 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Der BKE beschließt einstimmig, dass die nächste Sitzung am 04.11.2026 stattfinden soll. In dieser soll über die Auswirkungen der Haushaltssperre auf die Arbeit des BKE berichtet und über die mögliche Thematik der nächsten Beiratsreihe 2027 beraten werden.

gez.
Barbara Kemmler
Vorsitz

gez.
Hayrie Salish
Schriftführung